



Erklärung der Planunterlage:

- $\frac{127}{3}$ Flurstücksnummer
- 610 Polygonpunkt

Erklärung der Planzeichen:
Zeichnerische Festsetzungen

- Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes
- Private Grünflächen Dauerkleingärten

Der Rat der Stadt Peine hat in seiner Sitzung am ... die Aufstellung ... des Bebauungsplanes Nr. ... beschlossen. Der Aufstellungsbeschluss ist gemäß § 2 Abs. 1 BBauG am ... ortsüblich bekanntgemacht.

Stadtdirektor

Der Entwurf des Bebauungsplanes wurde ausgearbeitet durch das Hochbauamt, Abt. Stadtplanung

Peine, den 20.11.1985

gez. Warstat
Stadtbaurat

Der Rat der Stadt Peine hat den Bebauungsplan nach Prüfung der Bedenken und Anregungen gemäß § 2a Abs. 6 BBauG in seiner Sitzung am 21.05.1987 als Satzung (§ 10 BBauG) sowie die Begründung beschlossen.

Peine, den 01.07.1987

L.S. gez. Dr. Boß
Stadtdirektor

Vervielfältigungsvermerke
Kartengrundlage: Flurkartenwerk Flurmaßstab
Erlaubnisvermerk: Vervielfältigungserlaubnis für die Stadt Peine erteilt durch das Katasteramt Peine am ... Az ...

Der Rat der Stadt Peine hat in seiner Sitzung am 22.05.1986 dem Entwurf des Bebauungsplanes und der Begründung zugestimmt und die öffentliche Auslegung gemäß § 2a Abs. 6 BBauG beschlossen. Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurden am 13.06.1986 ortsüblich bekanntgemacht. Der Entwurf des Bebauungsplanes und der Begründung haben vom 23.06.1986 bis 22.07.1986 gemäß § 2a Abs. 6 BBauG öffentlich ausgelegen.

Peine, den 01.07.1987

L.S. gez. Dr. Boß
Stadtdirektor

Die höhere Verwaltungsbehörde hat keine Verletzung von Rechtsvorschriften im Rahmen des Anzeigeverfahrens gemäß § 11 BauGB geltend gemacht.

Peine, den 27.11.1987
Landkreis Peine
Der Oberkreisdirektor
Im Auftrage
L.S. gez. Vogel
(Vogel)
Diplom-Ingenieur

Peine, den 21.06.1989

L.S. gez. Dr. Boß

Die Planunterlage entspricht dem Inhalt des Liegenschaftskatasters und weist die städtebaulich bedeutsamen baulichen Anlagen sowie Straßen, Wege und Plätze vollständig nach (Stand vom 29.06.1987). Sie ist hinsichtlich der Darstellung der Grenzen und der baulichen Anlagen geometrisch einwandfrei. Die Übertragbarkeit der neu zu bildenden Grenzen in die Örtlichkeit ist einwandfrei möglich.

Peine, den 29.06.1987

Katasteramt Peine

L.S. gez. Brörken
Vermessungsoberrat

Der Rat der Stadt Peine hat in seiner Sitzung am dem geänderten Entwurf des Bebauungsplanes und der Begründung zugestimmt und die eingeschränkte Beteiligung gemäß § 2a Abs. 7 BBauG beschlossen. Den Beteiligten im Sinne von § 2a Abs. 7 BBauG wurde vom ... Gelegenheit zur Stellungnahme bis zum ... gegeben.

Peine, den ...

Stadtdirektor

Der Rat der Stadt Peine ist den in der Genehmigungsverfügung vom ... (Az ...) aufgeführten Auflagen/Maßgaben in seiner Sitzung am ... beigetreten. Der Bebauungsplan hat zuvor wegen der Auflagen/Maßgaben vom ... bis ... öffentlich ausgelegen. Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurden am ... ortsüblich bekanntgemacht.

Peine, den ...

Stadtdirektor

Präambel

Aufgrund des § 1 Abs. 3 und des § 10 des Bundesbaugesetzes (BBauG) i.d.F. vom 18.08.1976 (BGBl. I, S. 2256, ber. S. 3617), zuletzt geändert durch das Gesetz vom 18.02.1986 (BGBl. I, S. 265) und des § 40 der Niedersächsischen Gemeindeordnung (NGO) in der Fassung vom 22.06.1982 (Nds. GVBl. S. 229), zuletzt geändert durch das Gesetz vom 10.05.1986 (Nds. GVBl. S. 140, ber. S. 196) hat der Rat der Gemeinde Stadt Peine diesen Bebauungsplan Nr. 20-Stederdorf bestehend aus der Planzeichnung und den nachstehenden/ nebenstehenden textlichen Festsetzungen als Satzung beschlossen.
Peine, den 01.07.1987

gez. Heinze
Bürgermeister

L.S.

gez. Dr. Boß
Stadtdirektor

STADT PEINE
Bebauungsplan Nr. 20
(Kleingartenkolonie)

- Stederdorf -

Gemeinde	Peine
Kreis	Peine
Regierungsbezirk	Braunschweig
Gemarkung	Stederdorf
Flur	2
Maßstab	1:2000